



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und  
Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,**

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Juni 2015 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:  
<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:  
<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:  
<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>  
... oder in unseren Youtube-Kanal:  
<https://www.youtube.com/user/rosaluxBW>

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager, Carsten Krinn

## Inhalt

1. Bildungsprogramm Juni
2. Veranstaltungen im Juni
3. Die RLS auf dem Kirchentag in Stuttgart
4. Vorschau auf größere Veranstaltungen
5. Neue Veranstaltungsdokumentationen
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

## 1. Bildungsprogramm Juni



Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Monatsprogramms Juni](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

## 2. Veranstaltungen im (Mai) Juni



Kommunikation/Öffentlichkeit

**«Lügenpresse» oder «Medienmainstream»? Warum die Medien berichten, wie sie berichten**

Diskussion / Vortrag mit Dr. Torsten Bewernitz  
**Mittwoch, 27.05.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Jubez**, Kronenplatz 1, 76133 **Karlsruhe**

Die der AFD nahe stehende Jugendorganisation «Junge Alternative» machte vergangenes Jahr mit einer Aktion auf sich aufmerksam, indem sie selbst gemalte Parolen gegen feministische und emanzipatorische Grundideen in die Kamera hielten (etwa «Ich bin keine Feministin, weil mein Mann mein Fels in der Brandung ist - und nicht mein Klassenfeind»). Aber auch in anderen neuen Bewegungen finden sich solche Tendenzen. Inwiefern Antifeminismus und «Antigenderismus» als neue Mobilisierungsthemen für eine Rechte fungieren, die als nicht rechtsextremistisch gelten will, soll in einer Veranstaltung im Mai thematisiert werden.



Foto: Charles Hutchins, flickr / CC BY 2.0

Gender/Bewegung

**Queer und (Anti-)Kapitalismus**

Diskussion / Vortrag mit Heinz-Jürgen Voß  
**Montag, 01.06.2015** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Universität Freiburg**, Hörsaal 1015,  
Kollegiengebäude I, **Freiburg**  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Die «Erfolgsgeschichte» der bürgerlichen Homo-Emanzipation in den westlichen Industriestaaten fällt mit der neoliberalen Transformation der Weltwirtschaft zusammen. Während vor allem weiße schwule Männer Freiheitsgewinne verbuchen, kommt es zu einem entsolidarisierenden Umbau der Gesellschaft, verbunden mit zunehmend rassistischen Politiken im Innern; zugleich dient der «Einsatz für Frauen- und Homorechte» als Begründung für militärische Interventionen im globalen Süden. An diesem Abend geht es, ausgehend vom von Heinz-Jürgen Voß und Salih Alexander Wolter verfassten Band «Queer und (Anti-)Kapitalismus» um Verbindungslinien zwischen Queer und Marxismus. Für die Diskussion ist an diesem Abend **Heinz-Jürgen Voß** zu Gast.



Occupy Frankfurt / Foto: Sterneck, Flickr, CC-BY-NC

Wirtschafts- und Sozialpolitik

### Die große Entwertung

**Warum Spekulation und Staatsverschuldung nicht die Ursache der Krise sind**

Diskussion / Vortrag mit Norbert Trenkle

**Dienstag, 02.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Universität Konstanz, Raum A 701,**  
Universitätsstraße 10

Im globalen Finanzmarktcrash entladen sich die Widersprüche der kapitalistischen Gesellschaft. Der akute Krisenschub nimmt zwar von den Finanzmärkten seinen Ausgang, die Ursachen liegen aber tiefer. Was Marx anhand der Krisen des 19. Jahrhunderts nachgewiesen hat, gilt erst recht für das Weltwirtschaftsbeben unserer Tage. Nichts ist analytisch so naiv und ideologisch so gemeingefährlich wie die «Dolchstoßlegende», eine gesunde Realwirtschaft sei der grenzenlosen Habgier einer Handvoll Banker und Spekulanten zum Opfer gefallen. Umgekehrt wird ein Schuh draus. Das historisch beispiellose Abheben des Finanzüberbaus in den letzten 35 Jahren war selber schon das Ergebnis und zugleich die provisorische Überwindung einer fundamentalen Krise. Eine Produktionsweise, die auf der Vernutzung lebendiger Arbeitskraft beruht, muss angesichts des ungeheuren Produktivkraftschubs der mikroelektronischen Revolution an ihre strukturellen Grenzen stoßen.

**Norbert Trenkle** zeichnet die Geschichte und das Ende des finanzkapitalistischen Krisenaufschubs nach und zeigt, warum die Weltgesellschaft für die armselige kapitalistische Produktionsweise längst zu reich ist.



Jugendbildung

### Workshop Homo- und Transphobie

Workshop

**Mittwoch, 03.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

**Art Canrobert,** Karlstr. 23, 76437 **Rastatt**

Verabschiedung des Gleichbehandlungsgesetzes, Einweihung des Homo-Mahnmals und der §175 wurde auch schon vor über zehn Jahren gestrichen — Lesben, Schwule, Bi's, queers, trans\* und inter\* haben heute doch keine Probleme mehr, oder? In unserer Input-Veranstaltung zum Thema Homo- und Transphobie wollen wir genau hinschauen und unsere Finger in Wunden legen, die längst nicht vernarbt sind. Es gibt da immerhin eine Menge offener Fragen:

Was ist Homo-/Transphobie eigentlich? Wie funktioniert das und warum? Was hat Homo-/Transphobie eigentlich mit Rassismus und Diskriminierung aufgrund von Geschlecht zu tun? Wem nützen scheinbar fortschrittliche Gesetze und Politiker\*innenreden? Können Homos/und

Trans\* selbst Täter\*innen sein? Und warum dürfen und können wir längst noch nicht so leben wie wir wollen?



Foto: stinker, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Erinnerungspolitik/Antifaschismus  
[Lesung und Konzert mit der jüdischen Musikerin Esther Bejarano und der Hip-Hop Band Microphone Mafia](#)

**Konzert** mit Esther Bejarano & Microphone Mafia  
**Freitag, 05.06.2015** | 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr  
**Anne Frank-Haus**, Moltkestraße 20, 76133 **Karlsruhe**

Wir freuen uns, die 90-jährige Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano gemeinsam mit ihrem Sohn und den Rappern der Microphone Mafia aus Köln am 5. Juni 2015 in Karlsruhe begrüßen zu können.

Ab 19:30 Uhr werden die Künstler\*innen Lieder ihrer beiden Alben «La Vita Continua» und «per la vita!» im Anne Frank-Haus auf der Bühne präsentieren. Zusätzlich wird die jüdische Musikerin Esther Bejarano aus Ihrem 2013 im Laika-Verlag erschienenen Buch «Erinnerungen – Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen Rechts» lesen und aus ihren Erfahrungen in der NS-Zeit berichten. Esther Bejarano hat Geschichte am eigenen Leibe erlebt, hat den Schrecken des dritten Reiches mitsamt Aufenthalt in den KZs Auschwitz und Ravensbrück auf schmerzliche Art und Weise spüren müssen.

Das Programm motiviert mit Geschichten aus der schrecklichen Zeit des Nationalsozialismus und kraftvollen antifaschistischen Liedern sich jedem aufkeimenden Faschismus und den aktiven Nazis in den Weg zu stellen.

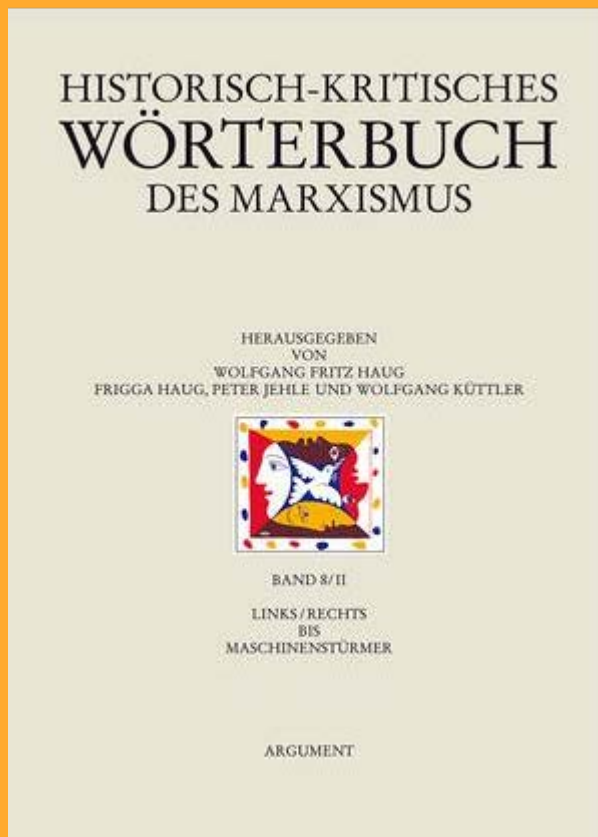
Gerade in Zeiten, in denen sich die Befreiung von Auschwitz zum 70. Mal jährt, Angriffe auf Flüchtlinge und ihre (geplanten) Unterkünfte keine Seltenheit mehr sind, wenn in Karlsruhe beinahe wöchentlich teils überregional angereiste organisierte Neonazis durch die Innenstadt von Karlsruhe marschieren, Nazi-Hooligans (HoGeSa) einen großen Aufmarsch am Karlsruher Hauptbahnhof, finden wir es besonders wichtig, die Erinnerung an die NS-Geschichte in Form dieser Veranstaltung wach zu halten und dazu beizutragen, dass sich so etwas niemals wiederholt.

**Tickets gibt es an der Abendkasse** und im Vorverkauf bei der GEW im DGB Haus in der Ettlinger Str. 3a in Karlsruhe, sowie in der Stephanus Buchhandlung in der Herrenstraße 34 in Karlsruhe.

**Einlass** ist um 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr  
**Eintritt:** 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

*Da durch den Eintritt die Kosten nicht gedeckt werden, freuen wir uns über Spenden.*

Während der Veranstaltung wird es Getränke und Infostände geben. Die Veranstaltung ist bestuhlt.



Philosophie/Religion

[Was heißt es, Marxist in zu werden, Marxist in zu sein und Marxist in zu bleiben?](#)  
[Wege in den und Wege im Marxismus](#)

Diskussion / Vortrag mit Prof. Wolfgang Fritz Haug

**Mittwoch, 10.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Buchhandlung Schöbel**, Plöck 56a, 69117 **Heidelberg**

Ausgangspunkt des Vortrags ist Wolfgang Fritz Haugs Artikel über das «Marxistsein/Marxistinsein» als geschichtliche Individualitätsform in Band 8/II des Historisch-Kritischen Wörterbuches des Marxismus. Im Vortrag soll es entsprechend um die Frage gehen, was es heißt, heute Marxist zu sein, welche vielfältigen Wege in den Marxismus und welche vielfältigen Verständnisse von Marxismus es historisch gegeben hat und gegenwärtig gibt und was die Kernsubstanz eines Marxismus-Verständnisses sein könnte, das diese Pluralität fundiert. Es geht also um die Subjekte mit ihren Motiven und Erfahrungen, die Gründe fürs Marxist(in)-Werden und -Bleiben, die Widersprüche, Konflikte, aber auch das Produktive dieser Existenzform.

**Wolfgang Fritz Haug** ist Gründer und Herausgeber der Zeitschrift *Das Argument* und des Argument-Verlags, emeritierter Professor für Philosophie (FU Berlin), Initiator und Herausgeber des *Historisch-Kritischen Wörterbuchs des Marxismus* und der Gramsci-Gefängnishefte sowie Verfasser von Texten wie «Kritik der Warenästhetik», «Vom hilflosen Antifaschismus zur Gnade der späten Geburt» und «Vorlesungen zur Einführung ins Kapital».

Wer sich zur Vorbereitung in den Artikel «Marxistsein/Marxistinsein» vertiefen will, kann ihn [hier herunterladen](#).



Geschlecht/Herrschaft

[Warum sich Geschlechterverhältnisse nicht dekonstruieren lassen](#)

Diskussion / Vortrag mit Tove Soiland  
**Donnerstag, 11.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Universität Freiburg, Kollegengebäude III, Hörsaal 3117,**

Platz der Universität 3, 79098 **Freiburg**

Geschlechterverhältnisse lassen sich ebenso wenig dekonstruieren wie Produktions-

Foto: Charles Hutchins, flickr / CC BY 2.0

verhältnisse. Mit dieser These tritt der Vortrag einer allzu simplen Vorstellung von der politischen Veränderbarkeit gesellschaftlicher Verhältnisse entgegen, wie sie sich im Umfeld der US amerikanischen Cultural Studies entwickelt hat, in deren Tradition auch die Queer-Theorie steht. In einem lediglich vermeintlichen Rekurs auf den französischen Poststrukturalismus erscheinen gesellschaftliche Verhältnisse hier als primär durch Bedeutung konstituiert und darum auch auf der Ebene der Bedeutung verschiebbar. Produktionsverhältnisse und die dazugehörigen Subjektivierungsweisen, so wird der Vortrag argumentieren, lassen sich aber als Bedeutungsfestschreibungen nicht nur nicht beschreiben. Im Rahmen dieser kulturalistischen Umdeutung des historischen Materialismus kann auch nicht mehr verstanden werden, dass das – aus dieser Perspektive subversiv erscheinende – Instabilwerden von Identitäten zu den veränderten Produktionsbedingungen des spätkapitalistischen Akkumulationsregimes gehört. Dieser «kultureller Materialismus» wird deshalb weder Marx' Kritik der politischen Ökonomie noch Foucaults Spätwerk, das als Adaption des Marxismus für spätkapitalistische Gesellschaften gelesen werden kann, gerecht, sondern vergibt vielmehr deren gesellschaftskritisches Potential.

# HISTORISCH-KRITISCHES WÖRTERBUCH DES MARXISMUS

HERAUSGEGEBEN  
VON  
WOLFGANG FRITZ HAUG  
FRIGGA HAUG, PETER JEHLE UND WOLFGANG KÜTTLER



BAND 8/II  
LINKS / RECHTS  
BIS  
MASCHINENSTÜRMER

ARGUMENT

Philosophie/Religion

[Was heißt es, Marxist in zu werden, Marxist in zu sein und Marxist in zu bleiben?](#)  
[Wege in den und Wege im Marxismus](#)

Diskussion / Vortrag mit Prof. Wolfgang Fritz Haug

**Donnerstag, 11.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73a, 70176 **Stuttgart**

Ausgangspunkt des Vortrags ist Wolfgang Fritz Haugs Artikel über das «Marxist-sein/Marxistinsein» als geschichtliche Individualitätsform in Band 8/II des Historisch-Kritischen Wörterbuches des Marxismus. Im Vortrag soll es entsprechend um die Frage gehen, was es heißt, heute Marxist zu sein, welche vielfältigen Wege in den Marxismus und welche vielfältigen Verständnisse von Marxismus es historisch gegeben hat und gegenwärtig gibt und was die Kernsubstanz eines Marxismus-Verständnisses sein könnte, das diese Pluralität fundiert. Es geht also um die Subjekte mit ihren Motiven und Erfahrungen, die Gründe fürs Marxist(in)-Werden und -Bleiben, die Widersprüche, Konflikte, aber auch das Produktive dieser Existenzform.

**Wolfgang Fritz Haug** ist Gründer und Herausgeber der Zeitschrift *Das Argument* und

des Argument-Verlags, emeritierter Professor für Philosophie (FU Berlin), Initiator und Herausgeber des *Historisch-Kritischen Wörterbuchs des Marxismus* und der Gramsci-Gefängnishefte sowie Verfasser von Texten wie «Kritik der Warenästhetik», «Vom hilflosen Antifaschismus zur Gnade der späten Geburt» und «Vorlesungen zur Einführung ins Kapital».

Wer sich zur Vorbereitung in den Artikel «Marxistsein/Marxistinsein» vertiefen will, kann ihn [hier herunterladen](#).



Alexander Schlager

Rassismus/Neonazismus

**[Die NSU Aktivitäten in Baden-Württemberg und deren Aufklärung](#)**  
**[Eine kritische Analyse](#)**

Diskussion / Vortrag

**Donnerstag, 11.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

**Stiftung Geißstraße 7**, Geißstr. 7, 70173 **Stuttgart**

(Der Eingang befindet sich in der Töpferstraße)

Das Bekanntwerden der Mordserie des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) durch den Tod von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt in ihrem Wohnmobil hat die politische Landschaft erschüttert. Doch während die einen auf eine konsequente Aufklärung der Netzwerke der Faschisten und der Verstrickungen der Behörden in den rechten Terror drängen, tun die anderen alles für die Nichtaufklärung derselben. Auch in Baden-Württemberg sträubte sich die grün-rote Landesregierung lange gegen eine effektive Aufklärung und richtete erst nach öffentlichem Druck und dem Scheitern einer Enquete-Kommission einen Untersuchungsausschuss zum Thema ein. Dieser beschäftigte sich in seinen ersten Sitzungen vor allem mit den Aussagen und Todesumständen von Florian H., einem jungen Neonazi aus Heilbronn der im September 2013 in seinem Auto verbrannte. Allerdings bleiben gerade in Baden-Württemberg weiterhin viele Fragen offen.

Ein Vertreter von **[„NSU-Watch Baden-Württemberg“](#)** wird einen Überblick über den NSU-Komplex in Baden-Württemberg, den Stand der Aufklärung und die Arbeit des Landesuntersuchungsausschusses geben. Im Anschluss ist Raum für Fragen und Diskussion. Das Projekt „NSU-Watch Baden-Württemberg“ hat sich Anfang des Jahres mit dem Ziel gegründet, den Untersuchungsausschuss im Stuttgarter Landtag zu beobachten und zu dokumentieren und eigenständig zum NSU-Komplex in Baden-Württemberg zu recherchieren.

Die Veranstaltung wird von der Gruppe **[f.y.i. "for your interest"](#)** Stuttgart organisiert.



Europa / EU

**100 Tage Syriza**

***Was hat sich in der griechischen Politik und Gesellschaft verändert?***

Diskussion / Vortrag mit Danai Tzika-Kostopoulou (Mitglied d. griech. Parlaments)

**Donnerstag, 11.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Gewerkschaftshaus**, Hans-Böckler-Str. 1, 68159 **Mannheim**

Was kann in 100 Tagen schon passieren? 100 Tage Syriza bedeutet genau diese Frage. Was geschieht, wenn das Europa des Kapitals und der kompromisslosen Kürzungspolitik mit der Forderung nach einer Alternative konfrontiert wird? Was geschieht, wenn die Bürger\*innen eines Landes nicht weiter sparen können und wollen? Ist es unter diesen Möglichkeiten überhaupt möglich, die Situation für die Menschen in der griechischen Gesellschaft substantiell zu verbessern? Was konnte die neue Syriza-Regierung verändern - etwa in der Bildungs-, Gesundheits- und Flüchtlingspolitik?

Diese Fragen wollen wir mit Danai Tzika-Kostopoulou diskutieren, die für Syriza seit den Wahlen 2015 im Parlament sitzt. Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, im Gespräch die Situation in Griechenland und die Arbeit der Regierung besser zu verstehen und wir wollen nach Anknüpfungspunkten für eine Solidarisierung mit dem griechischen Experiment für ein anderes, solidarischeres und demokratischeres Europa fragen.

**Danai Tzika-Kostopoulou**, geb. 1985, ist Mitglied im griechischen Parlament für Syriza. Sie ist dort Mitglied im Ausschuss für Produktion und Handel. Seit 2005 in der Jugend von Synaspismos, der «Koalition der Linken, der Bewegungen und der Ökologie», die 2013 in Syriza aufging, und in sozialen Bewegungen aktiv, ist sie heute Mitglied des Zentralkomitees von Syriza.



Jugendbildung

**Meuten, Swings & Edelweißpiraten**

***- Jugendkultur und Opposition im Nationalsozialismus***

Diskussion / Vortrag mit Sascha Lange

**Freitag, 12.06.2015** | 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**JuHa Herrenberg**, Schießmauer 20, 71083 **Herrenberg**

Ob Swingjugend, Edelweißpiraten, Meuten, Fahrtenstenze in Hamburg, Köln, Leipzig, Berlin, München und anderswo – überall in Deutschland gründeten sich zwischen 1933 und 1945 Jugendgruppen, die sich dem NS-Regime verweigerten und stattdessen ihre eigenen



Subkulturen pflegten. Mit eigenem Dresscode, eigenen Liedern und eigener Freizeitgestaltung, autonom und selbstbestimmt. Dafür scheute man auch nicht die direkte Konfrontation mit der Hitlerjugend und drängte stellenweise sogar deren Einfluss zurück, mit Flugblättern, Anti-Nazi-Graffitis, Überfällen auf HJ-Heime – nicht nur in Großstädten, sondern auch in der Provinz. Erstmals bietet ein Buch eine breite Übersicht über oppositionelles bzw. Widerstandsverhalten von Jugendlichen während der NS-Zeit. Der Fokus liegt dabei auf selbstbestimmten, informellen Gruppen, die sich aufgrund persönlicher Sympathien sowie kultureller Vorlieben für Musik und Kleidung zusammengeschlossen haben. Demgegenüber wird die Entwicklung der Hitlerjugend aufgezeigt und ihr Scheitern an der Aufgabe, die gesamte deutsche Jugend zu führen.

Amerikanische Swing-Musik ließ zudem Mitte der 1930er-Jahre die erste Jugendkultur der Moderne in Deutschland entstehen – eine Keimzelle für alle folgenden Subkulturen des 20. Jahrhunderts. Wie es zu dieser Entwicklung kam, erklärt dieses Buch.

**Sascha Lange** hat für «Meuten, Swings & Edelweißpiraten» viele ehemalige subkulturelle Aktivistinnen und Aktivisten zu Interviews getroffen, Quellen und Archivmaterial ausgewertet und ein umfangreiches Bildarchiv angelegt.



Europa / EU

[100 Tage Syriza](#)

**Was hat sich in der griechischen Politik und Gesellschaft verändert?**

Diskussion / Vortrag mit Danai Tzika-Kostopoulou (Mitglied d. griech. Parlaments)

**Freitag, 12.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73A,  
**70176 Stuttgart**

Was kann in 100 Tagen schon passieren? 100 Tage Syriza bedeutet genau diese Frage. Was geschieht, wenn das Europa des Kapitals und der kompromisslosen Kürzungspolitik mit der Forderung nach einer Alternative konfrontiert wird?

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!

**Danai Tzika-Kostopoulou**, geb. 1985, ist Mitglied im griechischen Parlament für Syriza. Sie ist dort Mitglied im Ausschuss für Produktion und Handel. Seit 2005 in der Jugend von Synaspismos, der «Koalition der Linken, der Bewegungen und der Ökologie», die 2013 in Syriza aufging, und in sozialen Bewegungen aktiv, ist sie heute Mitglied des Zentralkomitees von Syriza.

Europa / EU



### 100 Tage Syriza

#### **Was hat sich in der griechischen Politik und Gesellschaft verändert?**

Diskussion / Vortrag mit Danai Tzika-Kostopoulou (Mitglied d. griech. Parlaments)

**Samstag, 13.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
**Club Voltaire**, Haaggasse 26B, 72070  
**Tübingen**

Was kann in 100 Tagen schon passieren? 100 Tage Syriza bedeutet genau diese Frage. Was geschieht, wenn das Europa des Kapitals und der kompromisslosen Kürzungspolitik mit der Forderung nach einer Alternative konfrontiert wird?

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!

**Danai Tzika-Kostopoulou**, geb. 1985, ist Mitglied im griechischen Parlament für Syriza. Sie ist dort Mitglied im Ausschuss für Produktion und Handel. Seit 2005 in der Jugend von Synaspismos, der «Koalition der Linken, der Bewegungen und der Ökologie», die 2013 in Syriza aufging, und in sozialen Bewegungen aktiv, ist sie heute Mitglied des Zentralkomitees von Syriza.

## HISTORISCH-KRITISCHES WÖRTERBUCH DES MARXISMUS

HERAUSGEGEBEN  
VON  
WOLFGANG FRITZ HAUG  
FRIGGA HAUG, PETER JEHLE UND WOLFGANG KÜTTLER



BAND 8/II  
LINKS/RECHTS  
BIS  
MASCHINENSTÜRMER

ARGUMENT

Philosophie/Religion

### Was heißt es, Marxist in zu werden, Marxist in zu sein und Marxist in zu bleiben?

#### Wege in den und Wege im Marxismus

Diskussion / Vortrag mit Prof. Wolfgang Fritz Haug

**Dienstag, 16.06.2015** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Uni Tübingen**, Neue Aula, HS 10, Geschwister-  
Scholl-Platz, **Tübingen**

Ausgangspunkt des Vortrags ist Wolfgang Fritz Haugs Artikel über das «Marxist-sein/Marxistinsein» als geschichtliche Individualitätsform in Band 8/II des Historisch-Kritischen Wörterbuches des Marxismus. Im Vortrag soll es entsprechend um die Frage gehen, was es heißt, heute Marxist zu sein, welche vielfältigen Wege in den Marxismus und welche vielfältigen Verständnisse von Marxismus es historisch gegeben hat und gegenwärtig gibt und was die Kernsubstanz eines Marxismus-Verständnisses sein könnte, das diese Pluralität fundiert. Es geht also um die Subjekte mit ihren Motiven und Erfahrungen, die Gründe fürs Marxist(in)-Werden und -Bleiben, die Widersprüche, Konflikte, aber auch das Produktive dieser Existenzform.

**Wolfgang Fritz Haug** ist Gründer und Herausgeber der Zeitschrift *Das Argument* und des Argument-Verlags, emeritierter Professor für Philosophie (FU Berlin), Initiator und Herausgeber

des *Historisch-Kritischen Wörterbuchs des Marxismus* und der Gramsci-Gefängnishefte sowie Verfasser von Texten wie «Kritik der Warenästhetik», «Vom hilflosen Antifaschismus zur Gnade der späten Geburt» und «Vorlesungen zur Einführung ins Kapital».

Wer sich zur Vorbereitung in den Artikel «Marxistsein/Marxistinsein» vertiefen will, kann ihn [hier herunterladen](#).



*A Practice of Urban Citizenship - direngezi / Foto: Pelin Tan, <http://tanpelin.blogspot.de/>*

Europa / EU

### [Türkei nach den Wahlen](#)

#### **Die Rolle der Medien in Erdogans «Neuer Türkei»**

Diskussion / Vortrag mit Esra Arsan

**Donnerstag, 18.06.2015** | 18:00 bis 20:00 Uhr | **DIDF Stuttgart** (Föderation demokratische Arbeitervereine), Borsigstr. 5, 70469 **Stuttgart-Feuerbach**

Den Begriff „Neue Türkei“ nutzt die AKP als Chiffre für Ihre Zukunftspläne, die ein Präsidialsystem vorsehen, in dem die Gewaltenteilung, das Parlament und die Rolle des Ministerpräsidenten deutlich geschwächt werden und die Befugnisse des Präsidenten deutlich ausgeweitet werden. Dieser Autoritäre turn, der de facto schon in Gang ist, soll vor dem Hintergrund der Rolle der (Neuen) Medien in der Türkei erörtert werden.

Welche Rolle hierbei die Medien und politische Kommunikation spielen wird die Sozialwissenschaftlerin **Assoc. Prof. Esra Arsan von der Bilgi Universität Istanbul** mit uns diskutieren. Dabei werden sowohl der Juni Aufstand („Gezi Proteste“) als auch die aktuellen Parlamentswahlen in die Analyse einbezogen.



*@VicenteNadal\_on\_flickr (CC BY-NC-ND 2.0)*

Europäische Politik

### [Podemos und die demokratische Revolution](#)

#### **Vortrag von Raul Zelik über die Krisen Spaniens**

Diskussion / Vortrag

**Donnerstag, 18.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Treffpunkt Petershausen**, Georg-Elser-Platz 1, 78467 **Konstanz**

Ähnlich wie in Griechenland hat auch in Spanien die neoliberale Politik zu einer schweren Krise geführt. Finanz- und Immobiliengeschäfte haben die Korruption wuchern lassen. Durch die von Brüssel angeordnete Bankenrettung haben sich die öffentlichen Schulden – trotz Sparkurs – seit 2008 verdreifacht, 25 Prozent der Bevölkerung ist arbeitslos.

Doch es rührt sich auch Widerstand. Die erst 2014 gegründete linke Bürger\_innen-bewegung

Podemos ist bei Umfragen mittlerweile stärkste Partei. Nach dem Wahlerfolg von Syriza in Griechenland entsteht so auch in Spanien die Chance auf einen politischen Umbruch, in dem die gesellschaftliche Linke sich nicht auf einen Regierungswechsel oder eine Oppositionsrolle beschränkt, sondern ernsthaft einen grundlegenden gesellschaftlichen Transformationsprozess anstrebt. Nach Jahren, in denen die Herrschenden der Bevölkerung der EU-Länder ihre

Die Erfolge von Syriza einerseits und Podemos andererseits verlangen nach einer Diskussion über das Verhältnis von Partei und Bewegung.

[RAUL ZELIK](#) ist Schriftsteller und Professor für Politik an der Nationaluniversität Kolumbiens. Er war in Projekten in Lateinamerika sowie der baskischen Unabhängigkeitsbewegung aktiv. Seine journalistischen Arbeiten erscheinen unter anderem in der WOZ, im Freitag, dem Neuen Deutschland oder dem DLF. Zelik lebt heute als freier Autor in Berlin.



Bild: Verlag Vandenhoeck & Ruprecht

Bürgerrechte

[Die NSA-Affäre.](#)

**Historische Grundlagen und notwendige Konsequenzen**

Diskussion / Vortrag mit Prof. Josef Foschepoth (Uni Freiburg)

**Donnerstag, 18.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr **VHS Reutlingen**

Spendhausstr. 6,

Einhalb Jahre hat uns die NSA-Affäre mit immer neuen Enthüllungen in Atem gehalten. Nun ist sie sang- und klanglos wieder aus den Medien verschwunden. Die Affäre schockierte durch ihr gigantisches Ausmaß. Deutlich wurde: Deutschland war und ist Partner und Angriffsziel der amerikanischen Geheimdienste zugleich. Das, was als einmaliges Ereignis, noch nie dagewesener Verstoß gegen Recht und Gesetz erschien, ist lediglich der bisherige Höhepunkt einer über sechzigjährigen Geschichte der Überwachung in Deutschland, wie der Freiburger Historiker Josef Foschepoth in seinem Buch «Überwachtes Deutschland» aufgezeigt hat. In seinem Vortrag erörtert Josef Foschepoth die historischen Grundlagen und die notwendigen politischen Konsequenzen der bislang größten amerikanischen Abhöraffaire in Deutschland.

Prof. Dr. Josef Foschepoth ist Zeithistoriker an der Universität Freiburg. Sein besonderes Interesse gilt der Erforschung der internationalen und deutsch-deutschen Geschichte im Kalten Krieg. Er ist Autor des viel beachteten Buches: «Überwachtes Deutschland. Post- und Telefonüberwachung in der alten Bundesrepublik» (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2014). Das Buch kann

kostengünstig [über die Bundeszentrale für politische Bildung bezogen werden.](#)



Foto: Mohamed Azazy, flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Naher Osten/Nordafrika

***Unfinished Revolution –  
Künstler\*innen und Aktivist\*innen über die  
aktuelle Situation in Ägypten***

***Konzert und Veranstaltung mit Ramy Essam,  
Arabian Knightz & Aktivist\*innen der  
Kampagne «No to Military Trials for  
Civilians»***

***Freitag, 19.06.2015 | 20:00 Uhr  
Arbeitskreis Kultur und Kommunikation  
(AKK)***

Paulckeplatz 1, 76131 **Karlsruhe**

Ramy Essam, Ahmad Amin (MC Amin) und Karim Rush (Arabian Knightz) sowie eine Aktivistin der Initiative «No to Military Trials for Civilians» geben uns einen Einblick in die turbulenten Jahre von 2011 bis 2013 und berichten über die aktuelle Situation in Ägypten. Die Referenten\*innen erzählen von dem Alltag und der Perspektive innerhalb des repressiven Vakuums, das sie als oppositionelle Künstler und Aktivist\*innen heute dort erleben und berichten von einer alternativen Jugendkultur gegen den sozialen und politischen Stillstand.

**Ramy Essam** wurde international bekannt, als sich im Januar 2011 Tausende Demonstranten gegen Mubaraks Regime auf dem Tahrir-Platz in Kairo versammelten. Essam trat spontan bei einer der Kundgebungen auf. Sein Lied erhal (Leave!), das Mubarak zum Rücktritt aufforderte, erlangte große Beliebtheit unter den Demonstrant\*innen, es wurde international bekannt und wird als die Hymne der Revolution bezeichnet. Als die ägyptische Armee am 9. März den Platz gewaltsam räumte, wurde Essam festgenommen und gefoltert.

**Arabian Knightz** erlangten Berühmtheit, als sie ihre Single «Rebel!» featuring Lauren Hill an dem Tag, als das Internet in Ägypten wieder zugänglich gemacht wurde, veröffentlichten. In ihrer Musik erweitert die Gruppe westlich geprägten Hip Hop um ihre arabischen Einflüsse und Interpretationen. Sie mischen englische und arabische Raps mit traditionellen Erzählmethoden und behandeln in ihren Texten Themen aus Geschichte, Politik, Religion und sozialer Anklage.

2012 konnten sie schließlich ihr Debütalbum «Uknighthed State of Arabia» veröffentlichen – nach 4 Jahren Verspätung wegen zahlreicher Versuche, das Album zu verbieten. Trotz der angespannten Situation verharren die Arabian Knightz in Ägypten (Kairo) und versuchen, Hip Hop als Protestform voranzutreiben indem sie Workshops und Initiativen starten, um gegen Zensur in Kunst und Musik vorzugehen und

junge Ägypter\*innen in dem Genre zu unterrichten und zu fördern.

**Einlass ist ab 19 Uhr**, 20 Uhr Vortrag, Konzertbeginn ist um 22 Uhr.  
Eintritt frei!



© bertz+fischer

Rassismus/Neonazismus

**Der Aufstieg der AfD:**  
**Neokonservative Mobilmachung in Deutschland**

Diskussion / Vortrag mit Sebastian Friedrich  
**Montag, 22.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Linkes Zentrum Freiburg**, Glümerstr. 2, 79102  
**Freiburg**

Die AfD ist Teil eines Phänomens, das über die Umwälzungen im Parteienspektrum hinausweist. Als rechte Sammlungspartei ist sie nicht nur parlamentarischer Arm für rechte Mobilisierung, die sich gegen »Islamisierung«, Flüchtlingsheime und sexuelle Vielfalt im Schulunterricht auf die Straße gehen. Die Partei ist auch parlamentarische Vertretung des reaktionären Teils der Mittelklasse, die sich nicht mehr repräsentiert sieht und vor lauter Besitzstandsängsten nicht mehr schlafen kann. Zudem hat die AfD das Potenzial, die Fraktion derjenigen Unternehmen zu vertreten, die auf regionale und lokale Absatzmärkte orientiert sind. Mit AfD, Demo für alle, Pegida, Junge Freiheit und einer radikalisierten Mittelklasse droht sich ein rechtes Projekt zu etablieren.

**Sebastian Friedrich** ist Redakteur von [kritisch-lesen.de](http://kritisch-lesen.de) und [analyse&kritik](http://analyse&kritik). Er ist Autor des aktuell erschienenen Buches «[Der Aufstieg der AfD: Neokonservative Mobilmachung in Deutschland](http://DerAufstiegderAfD.de)»(bertz+fischer 2015).



© bertz+fischer

Rassismus/Neonazismus

**Der Aufstieg der AfD:**  
**Neokonservative Mobilmachung in Deutschland**

Diskussion / Vortrag mit Sebastian Friedrich  
**Dienstag, 23.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Soziales Zentrum Caracol**, Eisenbahnstr. 4,  
77815 **Bühl**

Die AfD ist Teil eines Phänomens, das über die Umwälzungen im Parteienspektrum hinausweist. Als rechte Sammlungspartei ist sie nicht nur parlamentarischer Arm für rechte Mobilisierung, die sich gegen »Islamisierung«, Flüchtlingsheime und sexuelle Vielfalt im Schulunterricht auf die Straße gehen.

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!



© bertz+fischer

Rassismus/Neonazismus

**Der Aufstieg der AfD:**  
**Neokonservative Mobilmachung in Deutschland**

Diskussion / Vortrag mit Sebastian Friedrich  
**Mittwoch, 24.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
**Planwirtschaft**, Werderstr. 28, 76137  
**Karlsruhe**

Die AfD ist Teil eines Phänomens, das über die Umwälzungen im Parteienspektrum hinausweist. Als rechte Sammlungspartei ist sie nicht nur parlamentarischer Arm für rechte Mobilisierung, die sich gegen »Islamisierung«, Flüchtlingsheime und sexuelle Vielfalt im Schulunterricht auf die Straße gehen.

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!



[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Michelina_de_Cesare.jpg#/media/File:Michelina_de_Cesare.jpg)

[Michelina\\_de\\_Cesare.jpg#/media/File:Michelina\\_de\\_Cesare.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Michelina_de_Cesare.jpg#/media/File:Michelina_de_Cesare.jpg)

Gender/Bewegung

**«Keine Emanzipation ohne die der Gesellschaft»?! – Geschlechterverhältnisse und Kritische Theorie**

Diskussion / Vortrag mit Barbara Umrath  
**Mittwoch, 24.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Universität Freiburg**, Kollegengebäude I, Hörsaal wird noch bekannt gegeben, Platz der Universität 3, 79098 **Freiburg**

Rassismus/Neonazismus

**Der Aufstieg der AfD:**  
**Neokonservative Mobilmachung in Deutschland**

Diskussion / Vortrag mit Sebastian Friedrich  
**Donnerstag, 25.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Soziales Zentrum Käthe**, Wollhausstraße 49, 74072 **Heilbronn**

Die AfD ist Teil eines Phänomens, das über die Umwälzungen im Parteienspektrum hinausweist. Als rechte Sammlungspartei ist sie nicht nur parlamentarischer Arm für rechte Mobilisierung, die sich gegen »Islamisierung«, Flüchtlingsheime



© bertz+fischer

und sexuelle Vielfalt im Schulunterricht auf die Straße gehen.

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!



© bertz+fischer

Rassismus/Neonazismus

**Der Aufstieg der AfD:**  
**Neokonservative Mobilmachung in Deutschland**

Diskussion / Vortrag mit Sebastian Friedrich  
**Freitag, 26.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Club Voltaire**, Haaggasse 26B, 72070  
**Tübingen**

Die AfD ist Teil eines Phänomens, das über die Umwälzungen im Parteienspektrum hinausweist. Als rechte Sammlungspartei ist sie nicht nur parlamentarischer Arm für rechte Mobilisierung, die sich gegen »Islamisierung«, Flüchtlingsheime und sexuelle Vielfalt im Schulunterricht auf die Straße gehen.

.....

>>> siehe Veranstaltungshinweis oben!



Jugendbildung

**Was bedeutet «Bürgerlichkeit»?**

**Freitag, 26.06.2015** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Viktoria**, Viktoriastr. 12, 76133 **Karlsruhe**

Wenige linke Diskussionen kommen, auch heutzutage noch, ohne diesen Begriff aus. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem eine Person oder Meinung als «bürgerlich» bezeichnet wird. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Außerdem: Wer sind diese «Kleinbürger» und warum sind sie so klein? Was hat es mit der «Bourgeoisie» auf sich? Und warum leben wir in einer «bürgerlichen Gesellschaft»? - Diesen Fragen wollen nachgehen.

### 3. Die RLS auf dem Kirchentag in Stuttgart

Vor dem Hintergrund sehr widersprüchlicher Entwicklungen weltweit wendet sich der **Deutsche Evangelische Kirchentag 2015** in Stuttgart stärker wieder den globalen Fragen zu.





So fragt eines der Podien mit Dr. Kofi Annan: „Die Welt ist aus den Fugen. Wer übernimmt die Verantwortung in Krisen und Konflikten?“ Gefragt wird auf einem anderen (Haupt-)Podium nach der einer Weltregierung, nach einem neuen Dialog zwischen Christen und Juden und dem Zusammenleben von Christen und Muslimen. Wie auch lassen sich Menschenrechte wie auch religiöse Pluralität verteidigen und Glauben ohne Fanatismus? Was gehört zu einem guten Leben und einem „klugen Leben“, und was kann die Politik für ein solches Zusammenleben tun?

⇒ [Den BLOG der RLS zum KIRCHENTAG findet ihr hier](#)

[Den Folder \(Veranstaltungen\) RLS zum KIRCHENTAG findet ihr hier](#)



Gesellschaft

[Frieden wagen in einer neuen Zeit der Abschreckung](#)

Diskussion / Vortrag, mit Bodo Ramelow (DIE LINKE, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen); Renke Brahm (Friedenspolitischer Sprecher der EKD); Paul Russmann (Ohne Rüstung leben)

**Donnerstag, 04.06.2015** | 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

**Markt der Möglichkeiten**, Bühne «MarktPlatz 1», Mercedesstr., 70372 **Stuttgart**

Angesichts der Zuspitzung der gegenwärtigen Krisen, den Fronten in der Ukraine mit heute noch unabsehbaren Auswirkungen über Europa hinaus, der ungelösten Probleme im Nahen Osten, die sich immer wieder militärisch zuspitzen, dem Krieg in Syrien und Irak muss über andere Wege einer neuen Friedensordnung in Europa und weltweit nachgedacht werden. Die Bundesregierung hat eine neue Runde der Militarisierung der Außenpolitik angestoßen. Europa ist auf einem falschen Weg. Wo muss man ansetzen? Was kann der Beitrag von Religionen sein, den Boden für eine solche Friedensordnung zu bereiten? Was sind Aufgaben der Politik und wie kann eine neue Friedensbewegung befördert werden, bevor diese Kriege neue globale Dimensionen erhalten? Es diskutieren:

- Bodo Ramelow, DIE LINKE, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen
- Renke Brahm, Friedenspolitischer Sprecher der EKD
- Paul Russmann, Ohne Rüstung leben

**Kinderarmut lässt sich abschaffen**  
**Kindergrundsicherung und**  
**Kindergrundeinkommen in der Diskussion**

**Donnerstag, 04.06.2015** | 19:30 Uhr bis 21:30  
Uhr

**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73A,  
70176 **Stuttgart**

Kinderarmut ist ein Skandal. Es liegen mehrere Lösungsansätze auf den Tisch, die sich gegenseitig ergänzen. Dazu gehört der Vorschlag einer Kindergrundsicherung (Bündnis für Kindergrundsicherung) und eines Kindergrundeinkommens. Worin sich die Vorschläge unterscheiden, welche Akteure welches Konzept diskutieren und wie es umzusetzen ist - das sind die gemeinsam diskutierten Fragestellungen.

Es diskutieren:

- Regina Dolores Stieler-Hinz; Vorsitzende der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e. V.
- Birgit Löwe; 1. Vorsitzende der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen in Bayern e.V.
- Prof. em. Dr. Franz Segbers; Theologe, Sozialethiker
- Moderation: Ronald Blaschke; Netzwerk Grundeinkommen

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zum Evang. [Kirchentag 2015](#) in Kooperation mit dem Netzwerk Grundeinkommen und der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e.V.

Kapitalistische Krisen

**Präsentation des Buches «Diese Wirtschaft tötet»**

**Kirchen gemeinsam gegen Kapitalismus**

Hrsg. v. Franz Segbers u. Simon Wiesgickl.  
Erschienen im VSA-Verlag u. Verlag Publik-Forum. Vorstellung des Buches durch  
**Ministerpräsident Bodo Ramelow.**

Lesung / Gespräch

Mit Dr. Wolfgang Gern (Präsident des Diakonischen Werkes Hessen und Nassau); Conny Hildebrandt (Rosa-Luxemburg-Stiftung), Prof. Dr. Franz Segbers

**Freitag, 05.06.2015** | 11:15 Uhr bis 12:45 Uhr  
**Ökumenesaal der alt-katholischen Gemeinde**, Katharinenplatz 5, 70182 **Stuttgart**, neben der Kirche St. Katharina, Ecke Olgastraße

Diskussionsrunde über die Thematik des Buches mit:

Dr. Wolfgang Gern, Präsident des Diakonischen Werkes Hessen und Nassau;  
Conny Hildebrandt, Rosa-Luxemburg-Stiftung,  
Prof. Dr. Franz Segbers

Moderation: Dr. Wolfgang Kessler, Chefredakteur

Publik-Forum

Freier Download des Buches bald unter:  
[www.rosalux.de/publication/41490](http://www.rosalux.de/publication/41490)

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zum  
Evang. [Kirchentag 2015](#)

Gesellschaft

**Kapitalismus als Religion**

***Ein gesellschafts- und kirchenkritischer  
Diskurs***

Seminar mit Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Prof. Dr.  
Franz Segbers, Prof. Michael Brie, Claudia Haydt  
- **Freitag, 05.06.2015** | 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Gemeindehaus/Stadtteilhaus**, Christophstraße  
34, 70180 **Stuttgart**

«... dass es so weiter geht, ist die Katastrophe»,  
schrieb Walter Benjamin in den 1930er Jahren,  
damals angesichts der faschistischen Gefahr und  
des drohenden Zweiten Weltkriegs. Betrachtet  
man die Entwicklung heute, so haben seine Sätze  
bis heute nicht an Aktualität verloren. Die heutige  
Welt ist geprägt von globalen, sozialen,  
ökonomischen und politischen Krisen, alte  
Konflikte brechen auf neue Weise auf und  
verweisen auf bis heute ungelöste Konflikte.  
Aber es regt sich Widerstand, auch unter den  
Dächern der Kirchen und Glaubens-  
gemeinschaften. So sieht auch Papst Franziskus,  
dass die Unterwerfung der Menschen unter die  
Macht des Marktes längst religiöse Züge  
angenommen hat im «Interesse eines  
vergöttlichten Marktes» und er bringt die  
unmenschlichen, «sakralisierten Mechanismen»  
dieses Marktes einem Satz zusammen: «Diese  
Wirtschaft tötet.»

Eine so deutliche grundsätzliche  
Kapitalismuskritik von höchster Stelle der  
katholischen Kirche öffnet Räume für notwendige  
Diskussionen und Veränderungen des noch  
hegemonialen Denkens: Alternativen sind  
möglich, werden gedacht und längst nicht mehr  
nur an den «Rändern der Gesellschaft» praktiziert.  
Wie müssen sich die Grundstrukturen  
kapitalistischer Gesellschaften entwickeln, um ein  
Leben in Würde, sozialer und ökologischer  
Sicherheit und Solidarität für alle zu ermöglichen?  
Wie lassen sich die systemischen und  
strukturellen Ursachen seiner globalen  
krisenhaften Entwicklung beseitigen, die mit  
wachsenden sozialen Ungleichheiten, der  
Zerstörung der Natur und kriegerischen  
Auseinandersetzungen einhergeht und zugleich  
ihre demokratischen Institutionen entwertet oder  
entmacht.

Es diskutieren:

- Prof. Dr. Ulrich Duchrow
- Prof. Dr. Franz Segbers
- Prof. Michael Brie
- Claudia Haydt

Gesellschaft

**Feindbild Islam: Kampf der Kulturen oder Rassismus?**

***Wie können wir wachsender Islamfeindlichkeit und Antisemitismus entgegenwirken?***

Seminar mit Ahmed Aweimer, Dialog- und Kirchenbeauftragter des Zentralrats der Muslime; Iddo Bet-Hallahmi, Saalam-Shalom-Initiative Berlin-Neukölln; Jürgen Klute, ehemaliger Sozialpfarrer, Herne (angefragt); Christine Buchholz, religionspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

**Freitag, 05.06.2015** | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr  
**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73a, 70176 **Stuttgart**

Im Winter demonstrierten Woche für Woche Tausende in Dresden und anderen Städten gegen die angebliche «Islamisierung des Abendlandes». Infolge der Pegida-Demonstrationen nahm die Zahl der Übergriffe auf Flüchtlinge und Muslime um 130 Prozent zu. Dagegen gingen mehr als 100.000 Menschen bundesweit gegen Rassismus und für eine tolerante, weltoffene Gesellschaft auf die Straße.

Im Gespräch mit Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens wollen wir diskutieren: Was bedeutet es, wenn das demokratische Zusammenleben in einer pluralen, multireligiösen Gesellschaft zunehmend in Frage gestellt wird? Wie können wir wachsender Islamfeindlichkeit und Antisemitismus entgegenwirken? Wie begegnen Religionsgemeinschaften, aber auch DIE LINKE den drängenden aktuellen Fragen nach Armut und der sozialen, politischen und kulturellen Polarisierung der Gesellschaft? Was muss der Beitrag von Linken in diesen Auseinandersetzungen sein?

Mit:

- Ahmed Aweimer, Dialog- und Kirchenbeauftragter des Zentralrats der Muslime
- Iddo Bet-Hallahmi, Saalam-Shalom-Initiative Berlin-Neukölln
- Jürgen Klute, ehemaliger Sozialpfarrer, Herne (angefragt)
- Christine Buchholz, religionspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
- Moderation: Claudia Haydt, Mitglied des Parteivorstands DIE LINKE

Anschließend kleiner Empfang mit Imbiss.

Gesellschaft

**Unheilige Allianz**

***Das Geflecht von christlichen Fundamentalisten und politisch Rechten am Beispiel des Widerstands gegen den***

### **Bildungsplan in Baden-Württemberg**

Diskussion/Gespräch mit Marcus Felix (GEW),  
Andreas Kemper, Janka Kluge (VVN-BdA);  
Moderation: Christoph Ozasek

**Samstag, 06.06.2015** | 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**Weissenburg e.V.**, Weißenburgstr. 28A, 70180  
**Stuttgart**

Das Thema Sexualerziehung löst diffuse Ängste aus im konservativ-bürgerlichen Lager und ermöglicht den christlichen Fundamentalisten und rechten Strömungen diese Gefühlslage zur Mobilisierung zu nutzen. Sie können mit diesem Thema ein Feld aufspannen, in dem sie wieder in der Öffentlichkeit sichtbar werden und letztlich ihre Salonfähigkeit bzw. vielmehr ihre Stammtischtauglichkeit unter Beweis stellen.

Aktuell erschienen: Broschüre zum Thema:  
[«Unheilige Allianz»](#)

### **4. Vorschau auf größere Veranstaltungen**



*Bild von Montecruz Foto auf flickr.com: CC BY-SA 2.0:  
Tel Aviv: Conmemoración del Día de los Trabajadores*

Naher Osten/Nordafrika

***Israel und Palästina: Zionismus und Nakba  
Zwei Narrative, die einander ausschließen?***

Seminar mit Dr. Marcus Hawel, Prof. Dr. Sabine  
Damir-Geilsdorf, Dr. Salvador Oberhaus  
**Samstag, 04.07.2015** | 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
**Bürgerhaus Möhringen**, Filderbahnplatz 32,  
70567 **Stuttgart**

In der Geschichtswissenschaft beschreibt der Begriff der Meistererzählung (Masternarrative) den Prozess der Konstruktion sozialer, politischer, kultureller und besonders nationaler Identitäten. Es handelt sich um die großen, zusammenhängenden und auf den Nationalstaat orientierten Darstellungen von Historie zum Zwecke ihres öffentlichen Gebrauchs. Auf diese Weise bestimmen Meister-erzählungen die öffentlichen Debatten wie auch die Ausrichtung der Staatsräson – sie stellen gleichsam eine Legitimationsgrundlage für vergangenes, gegenwärtiges und zukünftiges Handeln her. Für Israel und Palästina kommen zwei und mit der deutschen Perspektive sogar drei, zueinander in Bezug stehende aber wenig kommensurable und konfliktäre Masternarrative in Betracht. Diese Masternarrative bilden die Matrix für die Wahrnehmung des Nahostkonflikts auch in der deutschen Linken. Die Veranstaltung will die Konstruktionen der konkurrierenden israelischen und palästinensischen Masternarrative in ihrer Entstehung, Entwicklung und Bedeutung nachzeichnen und analysieren und auf diese Weise einen Beitrag zu einer sachlich-kritischen Debattenkultur leisten.

**ANMELDUNG** die TeilnehmerInnenzahl ist auf  
**25 begrenzt.**

Anmeldungen bitte an: Alexander Schlager,

[bawue@rosalux.de](mailto:bawue@rosalux.de) Tel. 0711-99797090

### **TEILNAHMEGEBÜHR**

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Hinweisen zur Einrichtung der Teilnahmegebühr. Diese beträgt regulär 10 €, ermäßigt 5 € (RentnerInnen, Studierende, Geringverdienende, Erwerbslose). Bewirtung und Seminarmaterialien sind in der Teilnahmegebühr enthalten.



Erinnerungspolitik/Antifaschismus

### **Gedenkstättenfahrt zum ehemaligen KZ Natzweiler-Struthof**

***Eine Fahrt von Tübingen, über Stuttgart, das KZ-Außenlager Vaihingen/Enz und Karlsruhe zum ehemals einzigen faschistischen KZ auf französischem Boden.***

Exkursion mit Arno Huth, Hans-Peter Goergens  
**Samstag, 25.07.2015** | 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr

### **ABLAUF**

Am 25. Juli führt uns eine Tagesfahrt mit dem Bus (von Tübingen und Stuttgart), erst zum ehemaligen Außenlager von Natzweiler, dem «KZ Vaihingen an der Enz». Ab August 1944 wurden dort die im Lager untergebrachten über 2.000 jüdischen Häftlinge aus Radom/Polen neben rund 800 Zwangsarbeitern beim Bau einer unterirdischen Fabrik für Jagdflugzeuge eingesetzt.

Begleitet wird die Fahrt von **Arno Huth**, einem Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Neckarelz, und Autor der Forschungsarbeit «Das doppelte Ende des KL Natzweiler auf beiden Seiten des Rheins», und dem Gewerkschafter Hans-Peter Goergens (Offenburg), der uns durch das KZ in Frankreich führt.

### **HINTERGRUND**

Das von den Nazis errichtete KL «Natzweiler-Struthof» wurde von diesen Ende November 1944 aufgegeben. 22.000 Menschen hatten dort ihr Leben gelassen. Sie starben an den Folgen der in der Gefangenschaft erlittenen Krankheiten, an Kälte und Mangelernährung oder wurden ermordet.

Die Gegend war ursprünglich als Ski- und Naherholungsgebiet bekannt (der «Struthof»). Das Hauptlager ist das einzige Konzentrationslager auf französischem Boden. Es diente vor allem als Arbeitslager für die Kriegsindustrie. Dort wurden auch medizinische Experimente an Gefangenen durch Nazi-Professoren der Reichs-Universität Straßburg durchgeführt. Ursprünglich wurde das Lager für 1500 Häftlinge gebaut, jedoch waren im September 1944 zwischen 7.000 - 8.000 Gefangene untergebracht.

### **BUS ZUSTIEGSMÖGLICHKEITEN**

An vier Orten kann zur Gedenkstättenfahrt zugestiegen werden. Die Fahrt beginnt morgens

in Tübingen und kommt dort auch wieder am späteren Abend an.

#### **Stationen**

- 08:00 Tübingen Touristikbusparkspur (zwischen Obf u. AOK)
- 08:45 Stuttgart-Vaihingen, Bahnhof
- 09:30 KZ-Lager Gedenkstätte Vaihingen/Enz (Nähe Bahnhof)
- 11:30 Karlsruhe, Bahnhof (hinter dem Bhf. - Südausgang)

#### **ANMELDUNG**

**Die Teilnehmer\*innenzahl für die Exkursion ist begrenzt.**

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 06. Juli 2015 an: [bawue@rosalux.de](mailto:bawue@rosalux.de),  
Tel.: 0711-99797090.

## 5. Neue Veranstaltungsdokumentationen



Foto: Marcus Sümnick, flickr / CC BY-SA 2.0

Bildungspolitik

[Bildung geht sozial. Linkes Forum Bildung](#)

«Bildung» ist für viele das Zauberwort im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung. Tatsache ist, dass das hiesige Bildungssystem soziale Ungleichheit nicht abbauen kann. Im Gegenteil: Die Misere in den öffentlichen Haushalten führt zu einer stärkeren Ausdifferenzierung der Bildungslandschaft.

Alle Beiträge zum Nachhören hier aus unserem Soundcloud-Account:

<https://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/bildung-geht-sozial>



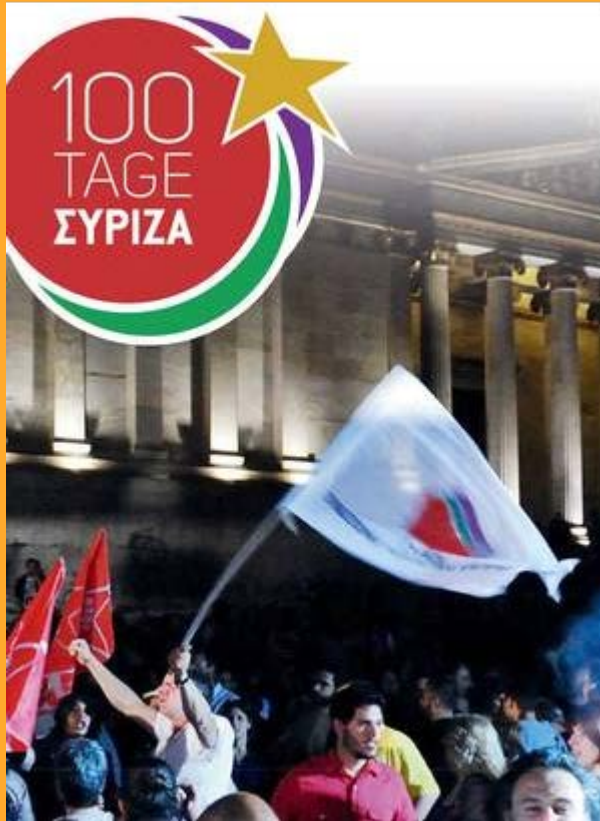
#### **Weitere neue Dokumentationen auf Soundcloud**

Athanasios Marvakis (Uni Thessaloniki): «Ein Luftzug geht um in Europa. Erschüttert Syrizas Wahlsieg das neoliberale Krisenregime?»

Angelika Timm: «Innengesellschaftliche Spannungslinien und Zukunftsdebatten. Israel nach den Wahlen 2015»

→

<http://www.bawue.rosalux.de/dokumentationen.html>



Gesellschaft

**100 Tage Syriza**

***Was hat sich in Griechenland verändert und wie können Linke und Gewerkschaften hierzulande Druck auf Merkel und Co. aufbauen?***

Seit 100 Tagen ringt die neue SYRIZA-geführte Regierung in Athen mit ihren Gläubigern um die Zukunft ihres Landes. Dabei trifft sie auf heftigen Widerstand, vor allem bei der Eurogruppe, aber auch in Griechenland selbst. Wie die Lage im Land aussieht, was erreicht und auf den Weg gebracht worden ist, darüber berichtet Giorgos Chondros.

Welche Politik die Regierung in Athen machen kann, hängt wesentlich von der Politik Deutschlands ab. Mit Hannah Eberle und Bernd Riexinger möchten wir darüber reden, wie in der Bundesrepublik Druck für einen Politikwechsel in Europa aufgebaut werden kann. Die Gewerkschaften haben mit ihrem Aufruf «Eine Chance für Europa» bereits vorgelegt und Blockupy hat am 18. März mehr als 20.000 Leute gegen die herrschende Krisenpolitik mobilisieren können. Doch wie weiter?

Es diskutierten:

- **Giorgos Chondros** (Syriza)
- **Hannah Eberle** (Blockupy)
- **Bernd Riexinger** (DIE LINKE)
- **Wenke Christoph** (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Moderation)

***Eröffnungssoiree der Linken Woche der Zukunft, Berlin, 23.4.2015***

## 6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Parteien/Wahlanalysen

**Zwischen Marke und verbindender Partei**

***Was SYRIZA in Griechenland ist, könnte Podemos in Spanien werden / Noch wird um adäquate Organisationsstrukturen gerungen. Standpunkte 13/2015 von Mario Candeias***

Mit Podemos ist nach den Bewegungen des 15. Mai 2011 in Spanien eine neue Partei entstanden, die sich anschießt, breite Mehrheiten zu gewinnen. Die Reorganisierungsprozesse im Umfeld und unter der «Marke» von Podemos könnten allerdings auch zu einer Fragmentierung der Linken führen. Bei den Regional- und Kommunalwahlen am 24. Mai 2015 wird daher mit einem anderen, vielversprechenden Modell experimentiert werden: verbindenden Plattformen, die eher einer Unidad Popular ähneln, einer verbindenden populären Vereinigung transformatorischer Kräfte. Von dem Ausgang dieser Wahlen wird viel für die dann im





Herbst folgenden Wahlen zum nationalen Parlament abhängen. Zurzeit zeichnen sich vier mögliche Koalitionsoptionen ab.

***Die ganze Publikation im PDF.***

**Dr. Mario Candeias (Direktor)**  
[Institut für Gesellschaftsanalyse \(IfG\)](#)



Rassismus/Neonazismus

***Bieder und Brutal***

***Pegida, AfD und Co.: Die Neuformierung der extremen Rechten in Deutschland steht im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe 1-2015 des Stiftungsjournals «RosaLux».***

Brandanschläge und Hetze in Vorrä, Tröglitz und andernorts, erschreckend hohe Pegida-Teilnahmezahlen in Dresden und brutale «Hogesa»-Gewalt in Köln sind alarmierende Anzeichen einer rechten Neuformierung in der Bundesrepublik. Pegida und die Wahlerfolge der «Alternative für Deutschland» ordnen sich ein in einen Trend rechtspopulistischer und teilweise rechtsextremer Parteien und Bewegungen in Europa – bei aller regionalen und nationalen Besonderheit der antiislamischen Bewegung in Sachsen, trotz eines schwächeren Ergebnisses der AfD in Hamburg als bei den Wahlen des Jahres 2014. Zugleich gibt es aber auch Gegenproteste, große praktische Hilfsbereitschaft und breite Unterstützung für Geflüchtete an vielen Orten.

So hat etwa Rot-Rot-Grün in Thüringen unter dem linken Ministerpräsident Bodo Ramelow einen Winterabschiebestopp verhängt und verwendet einen wohlthuend anderen Ton in der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik. Der Regierungschef untersetzt im RosaLux-Interview den Begriff der «Willkommenskultur»: Er spricht von Flüchtlingen als potenziellen «Neubürgern».

**Weitere Themen im Heft:** Blickpunkt - Syriza's Sieg und die Folgen für Europa. Analyse - Angst als Triebfeder der Produktivität. Bundesweit - Promotionskolleg zu linker Geschichte. Internationales - Kuba und die USA reden miteinander.

**Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe:**

Andreas Bohne, Lutz Brangsch, Friedrich C. Burschel, Johanna Bussemer, Ankica Cakardic, Mario Candeias, Wenke Christoph, Robert Claus, Dagmar Enkelmann, Christian Fuchs, Stefanie Götze, Gudrun Hentges, Joachim Hetscher, Ralf Hoffrogge, Mario Kessler, Lutz Kirchenwitz, William M. Leogrande, Max Lill, Jakob Littmann, Matthias Monroy, Tazio Müller, Yves Niyiragira, Jehan Perera, Andrea Peschel, Bodo Ramelow, Refpolk, Martin Schirdewan, Jana Seppelt, Sybille Stamm, Jörg Staude, Herrmann Stauffer, Charlotte Tinawi, Nelli Tügel, Florian Weis, Gerd Wiegel, Verona Wunderlich, Raul Zelik und Wim Zimmer.

Das Heft lässt sich hier als PDF herunterladen. Ein Abonnement der elektronischen und/oder der Druckversion ist über einen Eintrag in die [Adresdatenbank](#) möglich.

**[Die ganze Publikation im PDF.](#)**



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [post@rls-bw.de](mailto:post@rls-bw.de)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren  
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren  
Karin Malingrioux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |  
[malingrioux@rosalux.de](mailto:malingrioux@rosalux.de)

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)